



JAHRESBERICHT 2022



Grußwort

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

das Jahr 2022 ist zu Ende und das neue Jahr hat begonnen. Nach wie vor bleibt das Corona-Virus ein begleitendes Thema in unserer Gesellschaft. Zusätzlich mussten wir gerade 2022 erfahren, wie schnell sich die Welt durch Kriegseinflüsse verändert und Krisen unseren Alltag bestimmen. Viele Menschen leben auf der Flucht, fliehen vor Zerstörung und Tod. Diese Ereignisse werden sicherlich auch in der Zukunft unser Leben beeinflussen.

Gleichzeitig werden Kinder schwer krank oder viel zu früh geboren und Familien mit einschneidenden Krankheitssituationen konfrontiert. Diese Familien zu begleiten und zu unterstützen ist nach wie vor unser wichtigstes Anliegen. In diesem Jahr haben wir im Münsterland mehr als 1.300 Familien mit unseren unterschiedlichen Unterstützungsangeboten erreicht.

All das ist nur möglich durch Ihre wohlwollende Unterstützung. Danke allen, denen unsere Einrichtung und unsere Arbeit am Herzen liegt.

Besonders freuen wir uns darüber, dass wir in 2022 unsere gewohnten Veranstaltungen wie z. B. den Spendenlauf in Coesfeld, das Chorfestival in Rheine oder den Welt-Frühgeborenen-Tag in Münster wieder in Präsenz begehen konnten. In diesen unruhigen Zeiten wird uns bewusst, wie wichtig persönliche Beziehungen, gegenseitige Wahrnehmung und Wertschätzung sind.

Daher wünsche ich Ihnen: bleiben Sie hoffnungsfroh, zuversichtlich und vor allem gesund.

Ihr
Ludger Jutkeit



Inhaltsverzeichnis

04

"Wenn plötzlich alles
anders ist..."

05

Unser Angebot

06

Chronisch kranke Kinder

07

Frühe Hilfen für Familien

08

Elterngruppen und
Grabstätte

09

Unsere Familien

12

Unsere Veranstaltungen
2022 im Überblick

13

Spendenlauf

14

Weltkindertag

15

Herzkinderfest

16

Chorfestival Rheine

17

Welt-Frühgeborenen-Tag

19

Weihnachtsspendenaktion

20

Welttag des Ehrenamts

21

Unterstützung für den
BKM e. V.

22

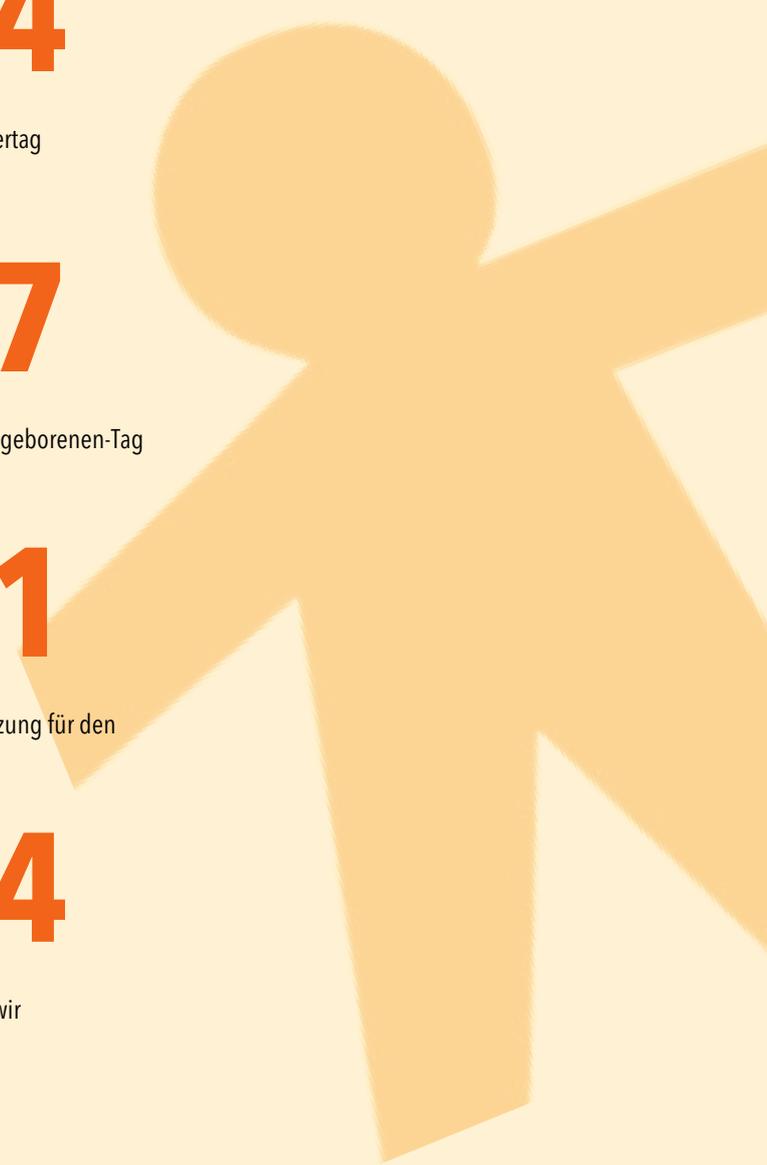
Beitrittserklärung

23

Kontakt

24

Das sind wir



„Wenn plötzlich alles anders ist...“

Dieser Satz ist immer noch Anfang unserer Arbeit. Wenn das Leben auseinanderfliegt, weil eine plötzliche Diagnose gestellt wird oder das Kind zu früh auf die Welt kommt, brauchen die Eltern Unterstützung, um sich an die neue Situation zu gewöhnen. Familien im gesamten Münsterland können in solchen Situationen durch uns eine Nachsorge erhalten.

Unser Motto, „sich zuständig fühlen“, ist eine Haltungsfrage und Basis unserer Arbeit. Sie bedeutet, gemeinsam mit der Familie herauszufinden, welches unserer Angebote wie Nachsorge, Frühe Hilfen, Psychologische Beratung, Teilnahme an einer Elterngruppe oder Schulung passend ist.

Und genau diese Haltung ist auch in Beziehungen elementar wichtig. Familien sind Netzwerke, in denen Babys mit genau dieser Frage zur Welt kommen: „Ist für mich jemand da? Können meine Bedürfnisse erfüllt werden?“

In den Perinatalzentren und anderen Fachstationen unserer Kooperationshäuser wird mit einer hochkomplex entwickelten medizinischen Versorgung um das Leben und die Therapie der Kinder gerungen. Die Eltern werden hineingespült in eine häufig fremde, vorübergehende Lebensblase, die gänzlich anders aussieht als die Zukunftsvorstellung, die sie sich als werdende Eltern erträumt hatten. Um Zugang zu ihrem Kind zu bekommen, müssen sie in der Pandemie Zeitkorridore aushandeln. Häufig müssen sie allein und voller Sorge über weite Strecken zur Station fahren und gleichzeitig eben genau dieser Beziehungspartner sein. Alle Ängste und Gedankenkarussells beiseiteschieben, um bindungssoffen zu sein und nebenbei den jeweiligen Therapiestand des Kindes mitzubekommen.

Eltern in dieser verantwortungsvollen Aufgabe ein Geländer zu sein, sie eben genau in diesem Strudel abholen zu können, braucht Ansprechpartner, die die Eltern, egal in welcher Verfassung sie sich befinden, verstehen und unterstützen können. An der Seite der Familien zu sein, in der Überleitung nach Hause für chronisch- und schwerstkranke Kinder ein kompetentes Netzwerk aufzubauen, mit den Frühen Hilfen niedrigschwellig in belastenden Lebenslagen zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern den Christophorus Kliniken in Coesfeld, dem Mathias-Spital in Rheine, dem Universitätsklinikum, dem St. Franziskus-Hospital sowie dem Clemenshospital in Münster, bieten wir ein Netzwerk, dass die Familien unterstützt.

Unsere Mitarbeiterinnen erleben auch in komplexen Fragen den unmittelbaren Austausch und das breite Erfahrungsfeld ihrer Kolleginnen. Offene Kommunikation und stetige Weiterbildung ist Grundlage für eine gelingende Zusammenarbeit im gesamten Bunten Kreis Münsterland e. V.



Gisela Schumacher
Geschäftsführerin

Heidi Mensing
Geschäftsführerin

Unser Angebot

Chronisch kranke Kinder

Familienorientierte Nachsorge

Kompass - Psychologische Beratung

Neurodermitisschulung

Asthmaschulung

Anaphylaxieschulung

Frühe Hilfen für Familien

Guter Start

Familienhebammenprojekt

Elterngruppen

Frühgeborene in Coesfeld

Elterngruppe WIR

Herzkinder - Elterngruppe herzkranker Kinder

Trauernde Eltern

Offener Gesprächskreis für verwaiste Eltern von älteren Kindern

Grabstätte

Chronisch kranke Kinder

Familienorientierte Nachsorge

Die Nachsorge ist ein Unterstützungsangebot für Familien mit schwerkranken, früh- und risikogeborenen Kindern. Betroffene Familien werden beraten, unterstützt und begleitet.

KOMPASS

KOMPASS ist die psychologische Fachberatung für Familien von zu früh geborenen, chronisch und schwer kranken Kindern und Kindern mit Behinderung im Bunten Kreis Münsterland e. V. Die Beratung hilft u.a., sich als Paar und Familie zu finden.

Neurodermitisschulung

Durch die Neurodermitisschulung erhalten die Eltern eine größere Verhaltenskompetenz im Umgang mit der Erkrankung. Der Hautzustand kann besser eingeschätzt werden. Durch Informationen und praktische Übungen zur Basis- und Behandlungspflege sind Eltern der Erkrankung nicht mehr ausgeliefert.



Asthmaschulung

Jedes 10. Kind ist von Asthma betroffen. Mit Hilfe der Schulung lernen Eltern wie Kinder etwas über die Ursachen, Auslöser und Vermeidung ebenso wie über Therapien und deren Anwendung.



Anaphylaxieschulung

Anaphylaxie kann durch Verschiedenes ausgelöst werden wie z. B. Insektenstiche, Lebensmittel, Medikamente. In der Schulung geht es um die möglichen Ursachen, Auslöser, die Wirkung verschiedener Medikamente sowie, was in einem Notfall zu tun ist.



Frühe Hilfen für Familien

Guter Start - Frühe Hilfen für Familien

Der "Gute Start" richtet sich in den Christophorus Kliniken in Coesfeld und am Mathias-Spital in Rheine an Eltern mit neugeborenen und kleinen Kindern. Unser Unterstützungsangebot vermittelt Informationen und Hilfen, die Eltern benötigen, um sich in der neuen Lebenssituation mit einem Neugeborenen orientieren zu können.

Familienhebammenprojekt

Wenn Eltern nach der Begleitung der Hebamme weitere Hilfe und Unterstützung wünschen, ist dieses Angebot genau das Richtige. Die Begleitung kann bis zum Ende des ersten Lebensjahres des Babys in Anspruch genommen werden. Noch offene Fragen rund um das Baby können beantwortet werden.



Elterngruppen und Grabstätte



Frühgeborene in Coesfeld

Beim Elterntreff lernen Frühcheneltern sich kennen oder treffen sich aus der Krankenhauszeit wieder. Eltern werden beim Start „unter den erschwerten Bedingungen“ unterstützt. Hilfe, das Erlebte aufzuarbeiten und wertschätzend anzunehmen, wird angeboten.

Elterngruppe WIR

Der offene Stammtisch wird von Eltern organisiert und richtet sich an Eltern von Kindern mit Handicaps, die in einer gemütlichen Runde möglicherweise Entlastung ihrer Situation erfahren oder auch Tipps und Tricks im Umgang mit den Kindern austauschen möchten.

Herzkinder

Werden Eltern mit der Diagnose eines Herzfehlers beim eigenen Kind konfrontiert, ist dies eine starke Belastung. In dieser Zeit kann es sehr hilfreich sein, Gleichgesinnte zu finden und sich über ähnliche Themen und Erfahrungen auszutauschen. Andere Personen zu treffen, welche die eigene Situation nachvollziehen können und sich über Tipps im Umgang mit Schwierigkeiten auszutauschen, ist für Eltern eine wichtige Unterstützung in einer herausfordernden Zeit.

Trauernde Eltern

Die Trauergruppe richtet sich an Eltern, deren Kind in der späten Schwangerschaft oder bis zum zweiten Lebensjahr verstorben ist. Hier werden Eltern in der Gruppe und bei Bedarf auch einzeln begleitet. Unter qualifizierter Leitung tauschen sich Eltern in den monatlich stattfindenden Gesprächskreisen aus. Alle Fragen, Unsicherheiten, Zukunftsängste und belastenden Erinnerungen finden Raum und können Schritt für Schritt abgetragen werden.

Offener Gesprächskreis für verwaiste Eltern von älteren Kindern

Seit Mitte November bieten wir einen offenen Gesprächskreis für verwaiste Eltern von älteren Kindern (vom Kleinkindalter bis ca. 18 Jahre) an. Sabine Kreuzberg, Dipl.-Psychologin und Trauerbegleiterin, und Bernhard Heimbrodt, Dipl.-Heilpädagoge und Kinder- und Jugendlichen-therapeut, leiten das Gesprächsangebot. Eltern wird in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung ein geschützter Raum zur Verfügung gestellt, in dem es möglich ist, sich über die besonderen eigenen Belastungen, Gedanken und z. T. widersprüchlichen Gefühle auszutauschen und sich miteinander auch neue Perspektiven zu erarbeiten.

Grabstätte

Seit 20 Jahren gibt es eine Grabstätte für alle früh verstorbenen Kinder (unter 500 Gramm). Die Grabstätte lädt zum verweilenden Gedenken ein. Sie soll Trost und Schutz geben. Die damalige Kirchengemeinde St. Jakobi stellte auf dem Friedhof an der Marienburg ein Gräberfeld zur Verfügung. Die Künstlerin Mechthild Ammann aus Billerbeck übernahm die Gestaltung der Grabstätte – ein Haus mit vielen kleinen Fenstern. Der Name des verstorbenen Kindes kann dort eingraviert werden. Die Pflege der Grabstätte wird vom Bunten Kreis mit Unterstützung der Friedhofsgärtner übernommen.

Unsere Familien



Als Frau Richter mit dem zweiten Kind 2021 schwanger war, war die Freude bei der Familie groß. Alles sah gut aus. Der Tag der Entbindung kam und der zweite Sohn wurde im Oktober 2021 geboren.

Fünf Stunden nach der Entbindung wurde der gerade geborene Theodor zu einer Routineuntersuchung von einer Krankenschwester mitgenommen. Als er nach zwei Stunden nicht zurückkam, klingelte Frau Richter, um zu hören, was die Untersuchungen verzögert.

Dann der Schreck: Theodor war während der Untersuchung blau angelaufen. Nach anschließenden Untersuchungen wurde eine Transposition der großen Arterien diagnostiziert: Die großen Arterien waren vertauscht.

Plötzlich änderte sich einiges für die Familie. Ihr Sohn musste lange im Krankenhaus bleiben und es folgten zwei Operationen. Bei der ersten OP sollten die Arterien an die richtige Stelle zurückgesetzt werden, doch leider traten Komplikationen auf. Die Rehabilitationsphase zog sich länger; eine Beatmung wurde eingeleitet als Versuch, das Herz von Theodor zu entlasten. Es lag eine solch schwere Herzinsuffizienz vor, dass das Herz ohne Unterstützung durch eine Beatmung zu dem damaligen Zeitpunkt vermutlich nicht überlebensfähig gewesen wäre.

Es war ein Bangen; jedes Mal, wenn das Telefon klingelte, die Sorge, dass das Krankenhaus anruft und schlechte Nachrichten für die Eltern hat. Der Fall ist so einzigartig, dass die Ärzte immer wieder unterschiedlicher Meinung waren, die Behandlungsmethoden immer wieder geändert und neue Methoden getestet wurden. Eine medizinische Entscheidung folgt der nächsten.

Die Anfangszeit war für die beiden Eltern geprägt von Höhen und Tiefen und dem Spagat zwischen dem älteren Sohn Samuel zu Hause und ihm gerechert zu werden und dem Sohn Theodor im Krankenhaus.

Im November verschlechterte sich der Gesundheitszustand von Theodor zunehmend, sodass die Ärzte ihm kaum eine Überlebenschance mehr gaben. Mit der Einstellung der Beatmung Ende November jedoch kam der Wendepunkt: Theodor ging es zunehmend besser. Ab dem 06.12.2021 nach einem letzten schweren Zwischenfall dann die Erleichterung bei den beiden Eltern: Theodor ist nun dauerhaft stabil.

Im Februar 2022 kam dann die Nachricht, dass Theodor nach Hause darf. Die Familie musste sich u. a. um Physiotherapie, einen Logopäden und einen Platz bei der Frühförderung kümmern.

Für die Familie wieder eine große Herausforderung. Auch die Entscheidung, ob ein Pflegedienst kommen soll, musste getroffen werden.

Bereits im Krankenhaus stellte Margarethe Habel vom Bunten Kreis Münsterland e. V. sich als ihre zuständige Nachsorgeschwester bei der Familie vor. Nachdem Theodor aus dem Krankenhaus entlassen wurde, besuchte Frau Habel die Familie zu Hause und half bei der Organisation von Terminen, der Eingewöhnung zu Hause und überlegte mit den Eltern zusammen, wie man aktiv Auszeiten in den Tag einbauen kann.

„Durch den Bunten Kreis hatte ich das Gefühl, dass kompetente Leute da sind, die zuhören, erreichbar sind und Sicherheit geben“, berichtet Frau Richter. Auch ihr Mann ist froh, dass der Bunte Kreis die Familie unterstützt hat. Alleine gibt es für die Familie viel zu organisieren und abzusprechen, so kommt z. B. ein Pflegedienst, der nachts die Familie unterstützt.

„Ein Pflegedienst bedeutet auch, dass immer Fremde im Haus sind.“ Etwas, von dem Frau Richter sagt, dass es ihr vorher in dem Maße nicht bewusst gewesen wäre.



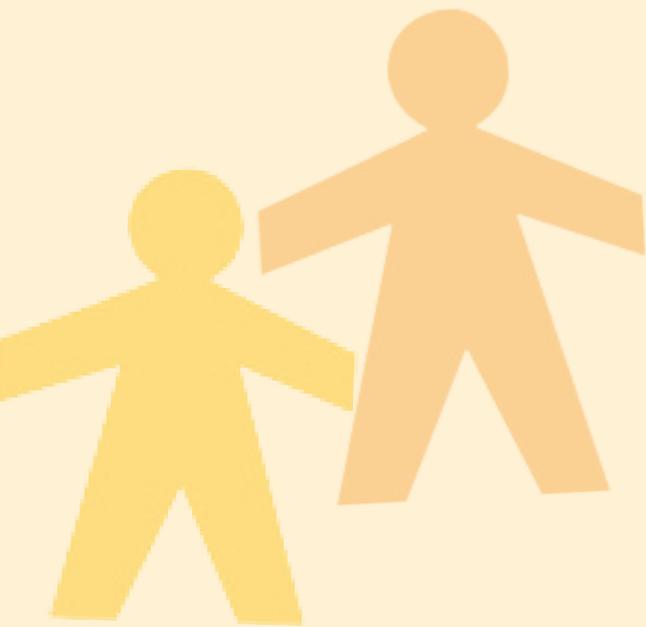
Tagsüber kam die Entlastung in Teilen durch den Kitaplatz für den älteren Bruder Samuel. Denn immer wieder hat die Familie die Sorge, dass durch die Krankheit von Theodor zu wenig Zeit für Samuel übrigbleibt. Auch eine Freundin, die Krankenschwester ist sowie eine Nachbarin unterstützt die Familie. Doch immer, wenn das Tracheostoma abgesaugt werden muss, muss dies sofort geschehen, sodass auch hier nur ein Teil Entlastung stattfinden kann.

Glück hatte die Familie, als klar war, dass sie einen Platz im Haus Luftikus erhalten hatten, ein Haus für beatmete Kinder und Jugendliche. Dort konnten sie 3 ½ Wochen bleiben, um eine Auszeit zu genießen. Frau Richter hofft nun, dass sie im Verlauf des Jahres erneut für eine weitere Auszeit dorthin fahren können.

Erkrankt ein Kind, gibt es viel, das die Eltern auf einmal alleine organisieren müssen. Sie müssen einen Überblick über die Situation haben und an viele Dinge gleichzeitig denken. Hierbei unterstützt der Bunte Kreis Münsterland die Familien. Gemeinsam wird überlegt, was in welcher Reihenfolge organisiert werden muss. Arzttermine können gemeinsam geplant werden oder Gespräche mit der Krankenkasse zusammen geführt werden.

Inzwischen sind beide Eltern entspannter mit der Situation, denn: „Mit der Routine kommt eine gewisse Entlastung.“ Bisher steht noch nicht fest, wie die weitere Behandlung für Theodor aussieht. Auch ob weitere Operationen folgen, ist noch nicht abschließend geklärt.

Heute ist er 14 Monate alt. Er ist vergnügt und lächelt freudestrahlend in die Kamera. Die Mutter und der Vater: glücklich, dass es ihren Söhnen gut geht.



Unsere Veranstaltungen 2022 im Überblick

Tag der seltenen Erkrankungen	28.02.2022
Welt-Down-Syndrom-Tag	21.03.2022
Tag des herzkranken Kindes	05.05.2022
Spendenlauf	11.06.2022
Sommerfest der Frühchengruppe	25.06.2022
Weltkindertag	20.09.2022
Kinderfest	30.09.2022
Herzkinderfest	02.10.2022
Bürgerfest	03.10.2022
Chorfestival Rheine	05.11.2022
Welt-Frühgeborenen-Tag	17.11.2022
Weihnachtsspendenaktion	19.11.2022
Clementinenaktion	01.12.2022
Welttag des Ehrenamts	05.12.2022
Worldwide Candle Lighting	11.12.2022

Auf den nächsten Seiten stellen wir einige der oben genannten Veranstaltungen vor.

Spendenlauf 11.06.2022



Gutes Wetter - gute Laune!

Das Wetter war spitzmäßig, die Stimmung ebenfalls. Etwa 100 fleißige Läufer und Läuferinnen, klein und groß, sind unermüdlich für den guten Zweck durch die Promenade gelaufen und haben einen Spendenbetrag von 8.000 Euro erreicht!

Die Sambatruppe "Bateria de Coe Coe" heizte den Läufern und Läuferinnen auf ihrer Strecke ordentlich ein und bei Kaffee und Waffeln, Bratwurst und einem kühlen Bierchen trafen sich viele Besucher und Besucherinnen in der Promenade.

Ein gelungener und erfolgreicher Nachmittag!



Weltkindertag 20.09.2022



Zusammen mit dem Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Coesfeld haben wir am 20. September in der Coesfelder Innenstadt den Weltkindertag gefeiert. Sonne und Kinder strahlten um die Wette.

Um den Ehrentag aller Kinder gebührend zu feiern, gab es Popcorn, Laugenkastanien, die von Essmann's Backstube gespendet wurden, einen Ballonkünstler und für alle Kinder einen Gutschein, der bei den Eltern gegen eine Umarmung, ein Lob oder eine Geschichte eingelöst werden konnte. Gleichzeitig wurden die Passant:innen darauf aufmerksam gemacht, welche Arbeit der Bunte Kreis Münsterland sowie der Kinderschutzbund Coesfeld leisten.

Bereits seit 1954 gibt es den Weltkindertag, an denen generell auf die Rechte der Kinder und Jugendlichen aufmerksam gemacht werden soll. Dabei geht es unter anderem um das Recht auf Gleichheit und das Recht auf Förderung bei Behinderung.



Herzkinderfest am 02.10.2022

Vor zwei Jahren im Winter wurde unter Corona die Elterngruppe Herzkinder gegründet. Die Gruppe bietet unter der Leitung von Johanna Kemper, Psychologin M.Sc., die Möglichkeit für Eltern mit herzkranken Kindern, sich über ähnliche Themen und Erfahrungen auszutauschen. Die Treffen der Elterngruppe fanden auf Grund der Pandemie zunächst größtenteils digital statt, doch konnte auch 2021 bereits ein "Herzkinderfest" stattfinden.

2022 wurde nun wieder gefeiert. Speziell für die Familien der Elterngruppe Herzkinder gab es nun einen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, Spielen und Gesprächen. Während die Eltern die Möglichkeit bekamen, sich auszutauschen und teils zum ersten Mal persönlich kennenzulernen, gab es für die Kinder die Möglichkeit, sich im Turnraum zu vergnügen, draußen zu rutschen oder in den Räumlichkeiten des Spiekerhof-Kindergartens in Dülmen Armbänder zu basteln.

Teilgenommen haben sieben Familien aus dem ganzen Münsterland mit ihren herzkranken Kindern sowie den Geschwisterkindern. Die Kinder waren im Alter von 6 Monaten bis 6 Jahren und wurden durch Ehrenamtliche sowie Mitarbeiterinnen vom Bunten Kreis Münsterland betreut.



Chorfestival in Rheine am 05.11.2022

Am 5. November hat unser Chorfestival in der Dionysiuskirche in Rheine wieder stattfinden können. Fünf Chöre aus Rheine, Neuenkirchen und Coesfeld stellten ein sehr unterschiedliches und großartiges Repertoire vor, sodass die Kirche mit vielen Besuchern und Besucherinnen gut gefüllt war. Nacheinander sorgten die Chöre für Begeisterung in der Kirche und kreierten eine wundervolle Atmosphäre.

Zusätzlich gab es draußen auf dem Kirchplatz Kaffee, Kuchen, Torten, Schnittchen und Waffeln zum Verzehr, die von den Ehrenamtlichen des Bunten Kreises verkauft wurden.

Wir sagen hier noch einmal Danke an alle, die mitgewirkt haben und an alle Besucherinnen und Besucher: Schön, dass Sie da waren!

Das Chorfestival ist gleichzeitig der Auftakt zur Weihnachtsspendenaktion in Rheine, die an dem Tag bereits erfolgreich gestartet ist.





Welt-Frühgeborenen-Tag am 17.11.2022

Zum Anlass des Tages haben wir vom Bunten Kreis Münsterland e. V. in Kooperation mit dem St. Franziskus-Hospital Münster, der Timmermeister Schule in Münster und dem Verein "Das frühgeborene Kind Münster e. V." eine Veranstaltung für die Eltern von Frühgeborenen organisiert. Eingeladen wurden die Eltern, deren Frühgeborene in den letzten zwei Jahren im St. Franziskus-Hospital zur Welt kamen oder die durch die Nachsorgemitarbeiterinnen des Bunten Kreises innerhalb der letzten zwei Jahre betreut wurden.

Veranstaltungsort für die nachmittägliche Veranstaltung war die DRK-Kita Schatzkiste in Münster Gremmendorf. Etwa 150 Teilnehmende, Eltern wie Kinder, kamen über drei Stunden verteilt zu dem Fest. Vor Ort hatten die Eltern die Möglichkeit des Austauschs und konnten die Nachsorgemitarbeiterinnen sowie Ärzte des Franziskus-Hospitals treffen. Für die Kinder war auch gesorgt: Zwei Klassen angehender Ergotherapeuten und Ergotherapeutinnen der Timmermeister Schule bauten vor Ort, drinnen wie draußen, verschiedene Stationen für Kinder aller Altersgruppen auf. So gab es eine Bastelecke, einen Bobby-Car-Parcours und verschiedene Spiele in der Turnhalle der Kita.

Auch für das leibliche Wohl war mit Kaffee, Tee und Kuchen für die teilnehmenden Familien gesorgt.

Neben den verschiedenen Stationen gab es, organisiert durch den Verein "Das frühgeborene Kind Münster e. V.", auch einen Inkubator vor Ort. Ältere Frühgeborene sowie Geschwisterkinder von Frühgeborenen konnten sich so einmal den Inkubator ansehen und erklären lassen. Aufgrund von Corona-Bestimmungen war es vor allem für Geschwisterkinder in den vergangenen zwei Jahren oft nicht möglich, die frühgeborenen Geschwister im Krankenhaus zu besuchen.



Auch in Coesfeld gab es in Zusammenarbeit mit den Christophorus Kliniken eine Ausstellung im Foyer des Krankenhauses, das zu diesem Anlass mit lila Luftballongirlanden geschmückt wurde. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Besucherinnen und Besucher konnten sich mit Fotos und Geschichten über das Leben und die Sorgen unserer Frühchen Familien informieren.

Auf der Frühchenstation wurden kleine Stoffgiraffen mit einer Mutmach-Geschichte an die kleinen Patienten und Patientinnen verteilt.

In diesem Jahr haben wir wegen der Energiekrise auf die lila Beleuchtung verschiedener Gebäude verzichtet. Das "Light It Up Purple" kann hoffentlich im nächsten Jahr wieder stattfinden, um auf die kleinen Helden und Heldinnen in der breiten Öffentlichkeit aufmerksam zu machen.



Weihnachtsspendenaktionen 2022



Wir helfen kranken Kindern, helfen Sie uns!



Weihnachts SPENDENAKTION 2022



Kindern helfen, spenden und gewinnen!

Kindern helfen, spenden und gewinnen - und das Mitmachen lohnt sich!

E-Bike
Kalkhoff Image 1.8 Advance PT



RADWELT
Coesfeld

Reiseutschein



Lufthansa City Center
Reisebüro Schlagheck

Wenn Sie bis zum 31.12.2022 ab 15 Euro auf unser Spendenkonto einzahlen, nehmen Sie automatisch an unserer diesjährigen Weihnachtsaktion teil!
Ganz wichtig - bitte tragen Sie im Verwendungszweck des Zahlscheines Ihren Namen und Ihre Anschrift ein, damit wir Sie im Falle eines Gewinns im Januar 2023 benachrichtigen können.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest.

Sparkasse Westmünsterland:	IBAN: DE62 4015 4530 0059 6940 00
VR-Bank Westmünsterland eG:	IBAN: DE37 4286 1387 5101 0209 00
Sparkasse Münsterland Ost:	IBAN: DE12 4005 0150 0034 1235 70

Kindern helfen, spenden und gewinnen - und das Mitmachen lohnt sich!

Neben vielen Dankeschön-Preisen, allesamt gespendet von Rheinenser und Neuenkirchener Geschäftsleuten, können Sie folgenden Hauptpreis gewinnen:



RHEINE GUTSCHEIN
Im Wert von 500 Euro

gesponsert von



2M
WEIL RECYCLING ZUKUNFT IST

So einfach können Sie zum Gewinner werden:

Wenn Sie bis zum 31.12.2022 ab 15 Euro auf unser Spendenkonto einzahlen, nehmen Sie automatisch an unserer diesjährigen Weihnachtsaktion teil!
Ganz wichtig - bitte tragen Sie im Verwendungszweck des Zahlscheines Ihren Namen und Ihre Anschrift ein, damit wir Sie im Falle eines Gewinns im Januar 2023 benachrichtigen können.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest.

Stadtsparkasse Rheine - IBAN: DE32 4035 0005 0000 0384 63 | Volksbank Münsterland Nord eG - IBAN: DE79 4036 1906 1961 0909 00

Unsere Weihnachtsspendenaktionen konnten auch in diesem Jahr wieder erfolgreich durchgeführt werden. Dank vieler treuer und neuer Spender:innen können wir uns in Coesfeld und Rheine über stolze 94.000 Euro freuen. Mit dieser tollen Summe können wir weiterhin unsere Familien mit all unseren Angeboten unterstützen.

Welttag des Ehrenamts am 05.12.2022

In vielen Organisationen sind Ehrenamtliche unentbehrlich. Sie stehen für die Organisation, sind mit Leidenschaft dabei und nur mit ihrer Hilfe sind viele Dinge überhaupt zu realisieren. Das sind Realitäten, nicht nur für den Bunter Kreis Münsterland, sondern für viele Organisationen deutschlandweit.



Bereits 1985 legten die Vereinten Nationen den 5. Dezember als internationalen Tag des Ehrenamtes fest. An diesem Gedenk- und Aktionstag soll noch einmal deutlicher die Anerkennung sowie die Förderung von ehrenamtlichen Engagement in den Blick genommen werden.



Unterstützung für den Bunten Kreis Münsterland e. V.

Wo noch vor 20 Jahren Ärzte bei extrem früh geborenen oder schwer kranken Kindern hilflos waren, bestehen immer häufiger gute Chancen auf Heilung. Der Bedarf an intensiver professioneller Unterstützung und Begleitung im Übergang und nach stationärem Aufenthalt in den betroffenen Familien wächst und ist entsprechend hoch.

Das kostet viel.

Die Kosten der umfangreichen Hilfe werden mit nur einem geringen Anteil vom Gesundheitswesen übernommen. Für die Familien ist die Unterstützung des Bunten Kreises dennoch kostenlos. Um das Angebot aufrecht zu erhalten zu können, sind wir auf Spenden angewiesen.

Mit Ihrer Spende helfen Sie schwer kranken Kindern, Jugendlichen und deren Familien, ihr Leben trotz schwerer Belastungen bestmöglich zu meistern.

Sie haben Fragen oder möchten weitere Informationen?
Schreiben Sie uns einfach:

spenden@bunter-kreis-muensterland.de

Spenden statt schenken

Sie feiern Geburtstag oder ein Jubiläum? Ein wunderbarer Anlass zu helfen!

Hier gibt es zwei Möglichkeiten:

- 1: Sie sammeln die Spenden bei Ihrer Feier selbst, dann erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung.
- 2: Sie bitten Ihre Gäste um eine Spende mit Kennwort auf unser Konto. Jeder Spender erhält über seinen Betrag eine Zuwendungsbestätigung und Sie erhalten nach Abschluss eine Mitteilung über die Gesamtsumme und eine Liste der Spender.

Fördermitgliedschaft

Eine weitere Form der Unterstützung ist eine Fördermitgliedschaft beim Bunten Kreis Münsterland. Dadurch helfen Sie mit einer regelmäßigen Spende. Wir freuen uns, dass auch Sie Familien mit schwer kranken Kindern als Förderer dauerhaft unterstützen möchten. Mit Ihren Spenden helfen Sie schwer kranken Kindern und deren Familien, ihr Leben trotz großer Belastungen bestmöglich zu meistern.

Vererben

Viele Menschen machen sich zu Lebzeiten Gedanken, was einmal Sinnvolles mit ihrem Nachlass geschehen soll. Vielleicht haben auch Sie schon einmal über Ihr Testament nachgedacht. Wer schwerstkranken Kindern und ihren Familien im Münsterland auf lange Sicht unterstützen und die Familiennachsorge des Bunten Kreises weit in die Zukunft sichern möchte, für den ist Stiften oder Vererben eine sehr gute Möglichkeit, langfristig zu helfen und etwas Bleibendes für die Nachwelt zu schaffen.

KONTAKT

Geschäftsstelle

Bunter Kreis Münsterland e. V.

Poststraße 5 | 48653 Coesfeld

02541 89-1500

info@bunter-kreis-muensterland.de

www.bunter-kreis-muensterland.de





Wir sind der



Bunte Kreis Münsterland e. V.